



# Niederschrift

über die 28. Sitzung  
des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt  
am 28.04.2009

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:45 Uhr

## Anwesend waren:

### CDU-Fraktion

- 1 Wilhelm Börskens stellvertretender Ausschussvorsitzender
- 2 Franz Gausemeier
- 3 Klaus Laufkötter
- 4 Wilbert Luig
- 5 Mechthild Niggemeier
- 6 Gabriele Schütte-Holthaus
- 7 Margarete Wohlmeiner

### SPD-Fraktion

- 8 Dr. Yasmine Freigang
- 9 Norbert Hillebrand
- 10 Renate Knodel
- 11 Christian Nernheim
- 12 Sabine Pfeffer Ausschussvorsitzende
- 13 Wolfgang Schulte Steinberg

### FDP-Fraktion

- 14 Dr. Gabriela Jonas-Ahrend
- 15 Dr. Walter Strauß

### BG-Fraktion

- 16 Theodor Kremer

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 17 Manfred Groß-Bölting

## Ferner waren anwesend:

- |                       |  |          |
|-----------------------|--|----------|
| Evelyn Adam           | Vorsitzende "Städt. Musikverein Lippstadt e. V." | zu TOP 2 |
| Dr. Reinhard Laumanns | Vorsitzender "Kulturrings Lippstadt e.V."        | zu TOP 3 |
| Norbert Hillebrand    | Vorsitzender "Radio Lippeland e. V."             | zu TOP 3 |
| Ralf Saadhoff         | Vorsitzender "Kunst im Turm Lippstadt e. V."     | zu TOP 3 |

## Seitens der Verwaltung waren anwesend:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Franz Josef Brenke | Fachbereichsleiter FB Schule, Kultur und Sport       |
| Josef Wittrock     | FD Interne Steuerung/Service für Kultureinrichtungen |
| Uwe Thiesmann      | Fachdienst Schule und Sport                          |

## In öffentlicher Sitzung

### 1. Fragestunde für Einwohner

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Konzertsaison 2009/10 des Städtischen Musikvereins Lippstadt e.V.**

### **MV 47/2009**

Frau Evelyn Adam, Vorsitzende des Städtischen Musikvereins Lippstadt e. V., warf einen Rückblick auf die in der aktuellen Saison erfolgten Veranstaltungen bzw. gab einen Ausblick auf die kommenden Konzerte, hier insbesondere auf das gemeinsame Chorprojekt mit Schülerinnen und Schülern der Realschulen am 27.06.2009 im Innenhof der Thomas-Valentin-Stadtbücherei. Zudem erörterte sie das in der Vorlage dargestellte Programm der kommenden Saison.

Frau Pfeffer bedankte sich im Namen des Schul- und Kulturausschusses für die erfolgreiche Arbeit des Musikvereins.

Die Vorlage wurde ansonsten zur Kenntnis genommen.

## **3. Förderung der privaten Kulturträger**

### **BV 50/2009**

Herr Brenke erläuterte die Vorlage. Insbesondere verwies er darauf, dass einem Antragsvolumen von 36.000 € nur 26.000 € an Haushaltsmitteln gegenüberstehen würden. Wie der Vorlage zu entnehmen sei, habe sich die Verwaltung gegen eine einheitliche Mittelkürzung um ca. 30 % für alle privaten Kulturträger ausgesprochen. Vielmehr wird vorgeschlagen, die laufende Förderung in voller Höhe wie bisher zu gewähren und mit den verbleibenden Mitteln i. H. v. knapp 12.000 € einzelne Projekte zu unterstützen. Insoweit sei eine inhaltliche Diskussion zu den einzelnen Projektmaßnahmen unumgänglich.

Vor Eintritt in die Beratung nahm das stellvertretende SPD-Ausschussmitglied Herr Norbert Hillebrand im Zuschauerraum Platz, da er sich zum Beratungspunkt als Vorsitzender des Vereins "Radio Lippeland e. V." für befangen erklärte.

#### Rathausplatzfestival

Bezüglich der Forderung aus der Lippstädter Kaufmannschaft, nachdem dem Kulturring vor einigen Jahren die Auflage gemacht wurde, die Bühne und die Zelte für das Rathausplatzfestival zwischen den Veranstaltungen jeweils ab- und aufzubauen und der damit einhergehenden zusätzlichen Finanzmittel von 2.500, € entstand eine Diskussion, an der sich im Wesentlichen die Damen und Herren Börskens, Groß-Bölting, Kremer, Pfeffer und Schulte-Steinberg beteiligten. Es bestand Einigkeit darüber, dass diese Mittel grundsätzlich zusätzlich über den Haushaltsansatz hinaus bereitgestellt werden müssten.

Zudem bestand der Wunsch in einer der kommenden Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses über die grundsätzliche Notwendigkeit des zusätzlichen Ab- und Aufbaus der Bühne und der Zelte zu beraten.

Herr Schulte-Steinberg beantragte zu den einzelnen Punkten des Beschlussvorschlages separat abzustimmen. Zu überlegen sei darüber hinaus, die Mehrkosten für den geforderten Ab- und Aufbau von 2.500 € durch die Lippstädter Kaufmannschaft als Veranlasser finanzieren zu lassen. Herr Kremer vertrat die Auffassung, dass ein zusätzlicher Ab- und Aufbau der Zelte nur unnötig Steuergelder verschwenden würde und deshalb hierauf ganz zu verzichten sei. Dieser Aussage schlossen sich die Herren Groß-Bölting und Schulte-Steinberg an.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Jonas-Ahrend, ob eine Absenkung der Position für die Honorare möglich sei, erklärte Herr Dr. Laumanns als Vorsitzender des Vereins "Kulturring Lippstadt e. V.", dass eine Absenkung dieser Position zwangsläufig zu einer Reduzierung des qualitativen Angebotes des Festivals führen würde. Insoweit sah er kein weiteres Einsparpotential.

#### Kunst im Turm/Künstlergruppe Septimus

Herr Börskens erinnerte daran, dass seinerzeit bei der Abfassung des Vertrages mit dem Verein "Kunst im Turm Lippstadt e. V." ausdrücklich festgelegt wurde, dass eine Finanzierung des laufenden Betriebs der Kunststätte ausgeschlossen wird. Insoweit sprach er sich gegen

eine Unterstützung des Vereins "Kunst im Turm e. V.", sowie der damit eng verbundenen "Künstlergruppe Septimus" aus.

Herr Kremer sprach sich für eine Förderung der Künstlergruppe "Septimus" in Höhe der Vorjahresförderung aus. Hinsichtlich des Antrages "Kunst im Turm" schloss er sich den Ausführungen von Herrn Börskens an und empfahl dem Verein, über Sponsoren zu versuchen, die Kosten zu decken.

Auf Wunsch aus der Mitte des Ausschusses erläuterte Herr Ralf Saadhoff als Vorsitzender des Vereins "Kunst im Turm Lippstadt e. V." sowie als Antragsteller für die "Künstlergruppe Septimus" die vorliegenden Anträge. Insbesondere verwies er darauf, dass vor rund eineinhalb Jahren der Verein "Kunst im Turm Lippstadt e. V." zur Finanzierung des Programms die Mitgliedsbeiträge erheblich erhöht hätte. Es zeige sich jedoch, dass auf Dauer das anspruchsvolle Programm ohne Unterstützung durch die Stadt Lippstadt nicht aufrecht erhalten werden könne. Gespräche mit Sponsoren hätten nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Insofern bat er um eine Gleichstellung mit dem Kunstverein.

Bezüglich des Antrages für die "Künstlergruppe Septimus" verwies er auf die geplanten Aktivitäten für das 25-jährige Jubiläum des Vereins, dass einer dringenden Unterstützung bedürfe.

Herr Groß-Bölting vertrat die Auffassung, dass durch die gute Arbeit der beiden Vereine in der Vergangenheit wichtige Impulse für die Kulturlandschaft in Lippstadt gesetzt worden sind. Insofern sprach er sich für die Gewährung der beantragten Zuschüsse durch die Stadt Lippstadt aus, was auch seitens Herrn Schulte-Steinberg unterstützt wurde.

Herr Brenke bestätigte die Aussage von Herrn Börskens bezüglich der vertraglichen Regelungen, die im Zusammenhang mit der mietfreien Überlassung des Gebäudes an den Verein seinerzeit getroffen wurde. Er gab aber zu bedenken, dass inzwischen inhaltlich eine Ungleichbehandlung zwischen den Kunstvereinen bestünde, indem der "Kunstverein Lippstadt e. V." Miet- und Betriebskosten von der Stadt refinanziert bekomme, der Verein "Kunst im Turm Lippstadt e. V." zwar das Gebäude unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekomme, die Betriebskosten aber selbst finanzieren müsse.

#### Radio Lippeland e. V.

Herr Börskens bat um Überprüfung, ob dem Radio Lippeland, so wie auch dem Lokalradio in Soest, nicht eine mietzinsfreie Unterkunft zur Verfügung gestellt werden könne.

Auf Bitte des Ausschusses nahm Herr Norbert Hillebrand als Vorsitzender des Vereins "Radio Lippeland e. V." zum vorgelegten Antrag Stellung. Er machte deutlich, dass der Verein durch die im Antrag dargelegte Änderung der Förderung der Lokalradios erhebliche finanzielle Probleme bereite. Aus diesem Grunde bat er das Gremium dem Antrag des Vereins auf Übernahme eines Teils der Mietkosten für das Jahr 2009 zuzustimmen, zumal nicht ersichtlich sei, dass die Ausgaben für die Miete der Räumlichkeiten reduziert werden könnten.

Herr Brenke erklärte, dass er zum jetzigen Zeitpunkt verwaltungsseitig keinen Deckungsvorschlag für die benötigten zusätzlichen Mittel unterbreiten könne. Insofern sollte man die Haushaltsentwicklung abwarten, um über die jetzt nicht bewilligten Anträge zu gegebener Zeit neu zu entscheiden.

Der Schul- und Kulturausschuss beschloss gemäß dem Antrag von Herrn Schulte-Steinberg zu den einzelnen Punkten des Beschlussvorschlages eine separate Abstimmung durchzuführen. Zudem wurde aus der Mitte des Ausschusses beantragt dem Beschlussvorschlag einen weiteren Buchstaben "C. Finanzierung" anzufügen in dem die Verwaltung aufgefordert wird die Deckungslücke zu schließen.

Sodann beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

" Aus den im Haushaltsplan 2009 zur Verfügung stehenden Mitteln werden im Einzelnen folgende Zuschüsse an freie Kulturträger bewilligt:

**A. Laufende Förderung**

1. Lippstädter Chorgemeinschaft	6.075,-- €
2. Kammerchor Lippstadt e.V.	500,-- €
3. Jazzclub Lippstadt	2.300,-- €
4. Werner-Bohrer-Kreis	1.850,-- €
5. Kath. Ring	750,-- €
6. Spielmannszüge	720,-- €
7. Mandolinen- u. Gitarrenorchester	700,-- €
8. Musikkapelle Hellinghausen	460,-- €
9. Musikverein Bad Waldliesborn	460,-- €
10. Orgeltage (Ev. Kirche)	230,-- €
11. Orgeltage (Kath. Kirche)	<u>230,-- €</u>
	14.275,-- € "

(einstimmig zugestimmt)

**" B. Projektförderung**

1. Neues Lippstädter Kammerorchester 925,-- € "

(einstimmig zugestimmt)

" 2. Kunst im Turm (*Antragssumme: 1.764 €*) "

(6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen - mehrheitlich abgelehnt)

" 3. Kunstverein Lippstadt 3.000,-- € "

(einstimmig zugestimmt)

" 4. Künstlergruppe Septimus (*Antragssumme: 1.450 €*) "

(7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen - mehrheitlich abgelehnt)

" 5. Radio Lippeland (*Antragssumme: 3.600 €*) "

(7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen - mehrheitlich abgelehnt)

" 6. Rathausplatzfestival 8.500,-- € "

(einstimmig zugestimmt)

" zusätzlich:  
Zeltab- und -aufbau 2.500,-- € "

(einstimmig zugestimmt)

**" C. Finanzierung**

1. Die beschlossenen Förderbeträge umfassen einen Gesamtbetrag von 29.200,-- € .  
Im Haushaltsplan stehen insgesamt 26.000,-- € zur Verfügung.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 3.200,-- € außerhalb des Kulturetats anderweitig zu decken.
3. Zu gegebener Zeit ist unter Einbeziehung der Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr erneut über die jetzt abgewiesenen Anträge erneut zu beraten."

(einstimmig zugestimmt)

**4. Zuschuss an die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;**

- a) **Änderung des Wirtschaftsplanes 2008/09**  
**hier: Teilfinanzplan Stadtmarketing Jan. bis Sept. 2009**
- b) **Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2009/10**  
**BV 53/2009**

Herr Brenke erläuterte kurz die Vorlage.

Sodann beschloss der Schul- und Kulturausschuss ohne Aussprache:

- " 1. Dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH, Teilfinanzplan Stadtmarketing für den Zeitraum Januar bis September 2009 mit einem städtischen Finanzierungsanteil von 109.880,-- € wird zugestimmt.
2. Dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2009/2010 bestehend aus den Teilfinanzplänen Kultur (Zuschussbedarf 620.000 €), Stadtwerbung (städtischer Finanzierungsanteil 146.500 €) wird zugestimmt.
3. Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, eine entsprechende Erklärung abzugeben.
4. Die Fortschreibung der Finanzplanung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH bis zur Spielzeit 2012/2013 wird zur Kenntnis genommen."

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e.V.**

**Endgültige Festsetzung für das Haushaltsjahr 2006 und vorläufige Festsetzung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009**

**BV 56/2009**

Herr Brenke erläuterte die Vorlage und ging insbesondere auf die öffentliche Diskussion zum Gymnasium Schloss Overhagen anlässlich der Debatte um das Konjunkturpaket der Bundesregierung ein. Er stellte klar, dass, sollte sich nichts Grundlegendes an der Schulstruktur in

der Stadt Lippstadt ändern, die Zukunft des privaten Gymnasiums nicht in Frage gestellt werde.

Sodann beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

" Der Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e.V. zur Abdeckung des Defizits für das Gymnasium wird im Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:	
- Endgültige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2006	- 829,36 €
- Vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2007	-, - €
- Vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2008	138.716,93 €
- Vorausleistung auf den Bedarf für das Haushaltsjahr 2009	98.500,00 €
	<hr/>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>236.387,57 €"</b>

(Einstimmig zugestimmt)

## 6. Errichtung einer städt. Gesamtschule;

**hier: Anfrage der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die Grünen"  
MV 48/2009**

Herr Groß-Bölting erörterte die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er verwies insbesondere auf die nach Ansicht seiner Fraktion dringende Notwendigkeit einer Gesamtschule in Lippstadt. Letztlich wünsche sich seine Fraktion vorrangig eine Gesamtschule im Ganztage in öffentlicher Trägerschaft. Angesichts der derzeitigen landesspolitischen Ausrichtung sehe er hier jedoch, vor allem unter dem Gesichtspunkt des Ganztages erhebliche Probleme beim öffentlichen Schulträger. Insoweit sei eine Kooperation zwischen Stadt und INI wünschenswert, um kurzfristig eine Gesamtschulangebot in Lippstadt zu erhalten. Er fragte insbesondere auch nach dem Stand des Genehmigungsverfahrens der INI.

Herr Brenke stellte klar, dass die Stadt Lippstadt nicht über den Stand des Genehmigungsverfahrens seitens der INI informiert sei. Auch die Bezirksregierung informiere die Stadt Lippstadt nicht über den konkreten Stand des Verfahrens, da die Stadt nicht Teil des Genehmigungsverfahrens sei. Von dort habe man lediglich die Information erhalten, dass derzeit keine Genehmigung erteilt worden sei und nicht kurzfristig mit einer Genehmigung zu rechnen sei.

Insbesondere stellte er klar, dass die Gespräche bei der Bezirksregierung gezeigt hätten, dass eine gemeinsame Gesamtschule, von INI und Stadt Lippstadt seitens der Bezirksregierung nicht genehmigungsfähig sei.

Er verdeutlichte, dass es zwei unterschiedliche Genehmigungsverfahren gebe, die nicht miteinander vermischt werden dürften.

Da die seitens der INI über die Presse angekündigte Genehmigung für deren Gesamtschule zum 01.08.2009 bisher nicht vorliege, habe die Verwaltung im engen Kontakt mit der Bezirksregierung vor einigen Wochen das weitere Vorgehen zur Genehmigung einer städtischen Gesamtschule in Halbtagsform abgestimmt. Wie der Vorlage zu entnehmen sei, strebe die Verwaltung an, noch vor der Sommerpause mit der Beratung zum weiteren Vorgehen in die politischen Gremien zu beginnen.

Herr Kremer bedauerte, dass seitens der INI keine näheren Informationen zum Stand des Genehmigungsverfahrens vorlägen. Insoweit sei es konsequent seitens der Verwaltung alles zu veranlassen, dass eine städtische Gesamtschule zum 01.08.2010 gegründet werden kön-

ne. Problematisch sei jedoch, dass die Stadt nur für eine Halbtags Gesamtschule eine Genehmigung erhalten könne. Herr Brenke erwiderte, dass er angesichts der allgemeinen Entwicklung hin zum Ganzttag dies nur als temporäres Problem ansehe. Er gehe vielmehr davon aus, dass in nicht allzu ferner Zukunft eine städtische Gesamtschule auch über ein Ganztagsangebot verfügen werde.

Frau Dr. Jonas-Ahrend erklärte, dass es aus ihrer Sicht gegen die Notwendigkeit einer Gesamtschule für Lippstadt spräche, dass sich nach den Ankündigungen der INI zum 01.08.2009 eine Gesamtschule zu gründen, was offensichtlich nicht zum tragen käme, seitens der betroffenen Eltern nicht zu Protesten gekommen sei. Insoweit sehe sie den Bedarf für eine Gesamtschule, wenn die Eltern sich tatsächlich pro oder contra entscheiden müssen nicht gegeben. Die unverbindliche Elternbefragung mit ihren erforderlichen Interessensbegründungen sei insoweit nicht zwangsläufig mit einer zukünftigen tatsächlichen Entscheidung hin zur Gesamtschule zu verwechseln.

Ansonsten wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

## 7. **Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

---

Vorsitzende

---

Schriftführer